

Ausstellung in El Sauzal vom 07.02.2015 bis zum 22.02.2015

Living with colors

Living with colors

Dijana Kugiene ist eine Künstlerin aus Litauen, derzeit wohnhaft in El Sauzal, Tenerifa.

Sie begann nach der Geburt ihrer beiden Töchter vor ca. 8 Jahren, während einer schweren, lebensbedrohlichen Krankheit mit der Malerei. Das Malen gab ihr damals das Gefühl, am Leben zu sein. In den schlimmsten Momenten der Krankheit, fühlte sie, dass sie noch nicht sterben könne, weil sie weiter malen wollte. Obwohl sie nachts nicht schlafen konnte und sich tagsüber um ihre drei Kinder kümmerte, blieb ihr dennoch Zeit, zu malen.

Nachdem sie die Krankheit überwunden hatte und die Zeiten wieder bunter und heller wurden, hatte sie Kunstunterricht bei Ihrer Mentorin Irnina Sawickiene und dem bekannten litauischen Künstler Martynas Gautas.

Für Dijana ist das Leben eine Leinwand mit verschiedenen Farben. Es ist wie ein Regenbogen, bei dem man jede Farbe sehen und fühlen kann. Diese Farbmischung hängt von der Lebenseinstellung ab. Sie fängt in ihren Bildern Leben ein und spielt mit den Farben - das ist Teil ihrer Kreativität.

La vida con colores

Das Konzept der Ausstellung in El Sauzal

La vida con colores

Ausstellungskonzept

Das Konzept der Ausstellung in El Sauzal wurde vom Büro für Text, Konzept und Regie „Hochstand166“ aus Deutschland erstellt. Der Hochstand166, hinter dem sich um den Inhaber Tilman Sack herum eine kreative, künstlerische Gruppe verbirgt, tritt auf Teneriffa als mirador166 auf. Er ist seine erste Arbeit in Spanien.

Gemeinsam mit der Künstlerin Dijana Kugiene ging der Hochstand166 vom Titel der Ausstellung und dem Thema „Vulkane“ aus. Es entstand die Imagination eines Vulkanausbruchs, der die Welt der Dijana Kugiene vollständig mit Asche bedeckt. Aber wie alles Lebendige, das nach recht kurzer Zeit seine Blüten selbst durch die dichteste Lavaasche treibt und sichtbar wird, brechen Teile der Bilder durch die schwarze Schicht der Lava hervor.

El mirador166 presenta/presents/präsentiert
Dijana Kugiene in El Sauzal

Deshalb wurden sämtliche Bilder der Ausstellung erst vollständig schwarz bedeckt, um dann an einzelnen Stellen geöffnet zu werden. Es sind nur Ausschnitte der Bilder zu sehen, deren Farben zwischen dem Schwarz dadurch aber umso mehr zur Geltung kommen.

Der Betrachter wird mit einer engen Perspektive konfrontiert, aber dadurch wird seine Phantasie besonders angeregt. Was verbirgt sich hinter den schwarzen Flächen? Wie setzt sich das gesamte Bild zusammen? Welche Geheimnisse gilt es zu lüften?

Wenn der Zuschauer will, kann er seine entstandene Phantasie mit der Realität im digitalen Teil der Ausstellung abgleichen, dort einzelne Bilder vollständig entblättern und im Ganzen betrachten.